

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 14.06.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Mitglieder der  
Stadtvertretung Heiko  
Steinmüller, Martin  
Molter, Lothar Gajek  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00505/2022

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Prüfantrag | Fußgängerquerung Speicherstraße und Ziegelseestraße verbessern

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die sichere Querung der Straße insbesondere für Schüler und Kinder im Bereich der Schule gewährleistet und verbessert werden kann. Ein Fußgängerüberweg analog zur Bernhard-Schwentner-Straße ist in Betracht zu ziehen.

Die Prüfergebnisse und eine Vorlage zur Verbesserung der Situation sind bis zum Ende des Jahres der Stadtvertretung vorzulegen.

## Begründung

Es gibt in der gesamten Speicherstraße keine sichere Möglichkeit die Straßenseite zu wechseln. Besonderes Augenmerk liegt bei dieser Feststellung auf dem Schulweg der Kinder, aber auch der älteren Bewohner. Gleiches gilt für die Ziegelseestraße, mindestens im Bereich der Schule.

Auf Parkplätze, sowie Einfahrten zu Parkplätzen, wurde auf der vollen Straßenlänge geachtet. Somit ist ein Überqueren der Speicherstraße nur zwischen geparkten Fahrzeugen, oder auf Einfahrten möglich. Diese Situation ist alles andere als sicher für die Fußgänger. Vor allem Kinder werden zwischen den parkenden Fahrzeugen, durch herannahende KFZ, gern übersehen. Zudem wird den Kindern ein Einsehen der Verkehrslage massiv erschwert, da sie nicht über parkende Fahrzeuge hinwegsehen können, ein „Vorbeisehen“ aber bereits zum Betreten der Fahrbahn und somit zu erhöhtem Risiko eines Unfalls führen kann. Fußgängerüberwege sind in Tempo 30 Zonen nicht grundsätzlich auszuschließen. Siehe Bernhard-Schwentner-Straße.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Heiko Steinmüller  
Mitglied der Stadtvertretung

gez. Martin Molter  
Mitglied der Stadtvertretung

gez. Lothar Gajek  
Mitglied der Stadtvertretung